

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der im Gange befindliche Bau des Kommunikationsweges von Seyde nach Rehefeld-Zaunhaus ist soweit vorgeschritten, daß nunmehr der Trakt beim sogenannten Bergloch in Abtheilung 33 des Rehefelder Forstrevieres in Angriff genommen werden soll.

Die unterm 11. vor. Mts. veröffentlichte **Wegeersperrung** wird daher nunmehr rücksichtlich des ebengedachten Wegetraktes hiermit verfügt und hat daher bis auf Weiteres der **Fahrverkehr** zwischen Seyde und Rehefeld-Zaunhaus die Wegeverbindung über das Hermsdorfer Zollhaus nach der Zollstraße zu benutzen.

Dagegen bleibt die Wegeverbindung von Seyde nach Altenberg **unter Benützung der Zinnstraße** offen.  
Dippoldiswalde, am 10. Juni 1882. **Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von Keffinger. Ludwig.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen

**den 19. September 1882**

die dem Holzhändler **Adolf Kießling** in **Oberfrauendorf** zugehörigen Grundstücke, und zwar

1. das **Hausgrundstück** Nr. 23 des Brandkatasters für Oberfrauendorf, Nr. 45, 46 a, 46 b, 173, 184 a des Flurbuchs und Nr. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberfrauendorf, und
2. das **Feldgrundstück** Nr. 178, 179, 180, 181 des Flurbuchs und Nr. 44 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberfrauendorf,

welche Grundstücke am 1. Juni 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten, und zwar

1. das Hausgrundstück auf 3275 Mk. — Pfg.,
2. das Feldgrundstück auf 1425 Mk. — Pfg.

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 6. Juni 1882.

**Königliches Amtsgericht das.**  
H. Schomburgk.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Den Bericht über die am Freitag abgehaltene Versammlung des Gewerbevereins können wir seiner Umfänglichkeit halber erst in nächster Nummer bringen.

— Am 5. Juni hielt die Kaltwasser-Badeanstalt ihre diesjährige Generalversammlung ab, welche leider nur von den Mitgliedern des Verwaltungsrathes besucht war. Der Kassenbericht von 1881 zeigte eine Einnahme von 122 Mk. 98 Pf. und eine Ausgabe von 91 Mk. 74 Pf., mithin einen Kassenbestand von 31 Mk. 24 Pf. Die bedeutenden Reparaturen, welche sich auch in diesem Jahre nothwendig machten, haben diesen Kassenbestand nicht nur vollständig aufgezehrt, sondern auch noch ein Defizit von ca. 30 Mk. hervorgerufen. Es ist höchst bedauerlich, daß bei uns die kalten Bäder so wenig Anklang finden. An anderen Orten muß man für dieselben viel mehr ausgeben und benützt sie dennoch ganz regelmäßig; hierorts geht die

Frequenz von Jahr zu Jahr zurück. So wurden 1881 nur 853 Billets verkauft gegen 1091 im Jahre 1880, während in früheren Jahren gegen 2000 abgegeben worden sind. In neuerer Zeit sind eine Anzahl Privatbäder entstanden, und das ist erfreulich. Trotzdem darf der Nutzen der kalten Bäder nicht unterschätzt werden; denn sie sind für die Sommerzeit erfrischender und stärkender, durch sie wird eine größere Abhärtung gegen die klimatischen Einflüsse erzielt, als durch die mehr erschlaffenden und verweichlichenden Warmbäder. Der Verwaltungsrath versucht alles, um eine regere Benützung der Kaltwasser-Badeanstalt zu fördern. Derselbe hat den Preis der Kinderbillets von 6 auf 5 Pf. herabgesetzt, während der Preis der Saisonkarten für 1 Kind 1 Mk., für 2 Geschwister 1 Mk. 80 Pf. und für 3 Geschwister 2 Mk. 50 Pf. beträgt. Außerdem ist auch ein Kursus im Schwimmen eröffnet gegen eine Bezahlung, die  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$  von der beträgt, wie sie an anderen Orten, z. B. Dresden, geleistet werden muß. Wir bitten noch Alle, die ein warmes Herz für allgemeine nützliche Unternehmungen